

FACHSTELLE  
**DEMO=  
KRATIE**

## Fachstelle Demokratie – Demokratie erleben, Demokratie gestalten

*Fachstelle zur Unterstützung von Praktiker:innen in der außerschulischen Arbeit mit Jugendlichen. Förderung von Demokratiebewusstsein und Resilienz gegen Extremismus. Aus- und Weiterbildungen, Expert:innen-Inputs, Projektentwicklung, Materialien für den Einsatz in offenen, non-formalen Settings.*

### Ziele und Wirkungen

Die Fachstelle Demokratie entwickelt in Kooperation mit Praktiker:innen aus der Offenen Jugendarbeit passende Formate im Bereich Demokratieförderung und begleitet deren Erprobung. Das sind vor allem Weiterbildungen, Expert:innen-Inputs, Workshops sowie das Erstellen bzw. Adaptieren von begleitenden Materialien für offene, niedrigschwellige, flexible Settings. Derart richtet sich die Fachstelle neben dem einschlägigen Fachpublikum insbesondere an Jugendarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, angrenzende Professionen sowie darüber hinaus auch an die breitere Öffentlichkeit.

Die Förderung demokratischer Teilhabe für alle wirkt inklusionsfördernd und leistet damit einen Beitrag zu einer offenen Gesellschaft unter Achtung der allgemeinen Menschenrechte sowie einen Beitrag zur gesellschaftlichen Gleichstellung aller Menschen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Wirkungen am nachhaltigsten sind, wenn demokratische Prozesse persönlich erlebbar werden und daher Jugendliche und junge Erwachsene in regionale Planungs- und Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden, insbesondere unter dem Aspekt genderrelevanter Bedürfnisse.

In der Demokratieförderung geht es auch um Wissen, aber vor allem um Haltungen, um Reflexionsfähigkeit und Ambiguitätstoleranz, also die Fähigkeit mehrdeutige Situationen auszuhalten und auch Widersprüche zur Kenntnis zu nehmen. Durch die Förderung von Informations- und Medienkompetenz können sich die Jugendlichen das formale Wissen, in den Bereichen, welche sie interessieren, selbst aneignen.

### Grundsätzliche Ausrichtung, Haltung, Zugänge

Die Fachstelle hat ein überparteiliches und überkonfessionelles Selbstverständnis. Ihr Handeln fußt auf der Österreichischen Bundesverfassung sowie der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Daher sind Demokratie, Demokratieverständnis und Menschenrechte und alles, was diese Bereiche im täglichen Leben betrifft, die leitenden Themen der Einrichtung.

Ein besonderer Schwerpunkt soll auf die Erreichung vulnerabler und/oder schwer erreichbarer Gruppen gelegt werden. Gerade diese sind oft nicht an vorhandene formale Strukturen angebunden bzw. können mit den bereits vorhandenen Tools nur schwer bis gar nicht erreicht werden.

### Zielgruppen

Hauptzielgruppe der Fachstelle Demokratie sind daher Personen, die in Wien mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der außerschulischen Arbeit tätig sind. Dies sind vorrangig Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen und andere im Sozial- und Bildungsbereich tätige Personen (z.B. in der Jugendarbeit, in niedrigschwelligen Ausbildungsprojekten, in Beratungsstellen, der Basisbildung und der Gemeinwesenarbeit).

## Struktur und Themenbereiche

Der Verein Wiener Jugendzentren ist seit vielen Jahren in den Bereichen der Demokratieförderung sowie der Extremismusprävention aktiv und regional, national und international diesbezüglich bestens vernetzt. Sowohl Primärprävention in Form von Menschenrechtserziehung, gezielter Bildungs- und Aufklärungsarbeit und aktiver Beteiligung, als auch Sekundärprävention durch spezifische Projekte mit vulnerablen Gruppen sind seit langem Standard in der Offenen Jugendarbeit. Folgende Themenbereiche stehen im Fokus

- **Expertise und Beratung**

Demokratiefördernde Projekte im außerschulischen Kontext, insbesondere Beteiligungsprozesse, sowie generelle primär- und sekundärpräventive Maßnahmen, Unterstützung der Praktiker:innen vor Ort bei konkreten Anfragen und aktuellen Herausforderungen

- **Workshops, Aus- und Weiterbildungen, Expert:innen-Inputs**

Niedrigschwellige Workshopangebote und Expert:innen-Inputs zur Weiterbildung für Praktiker:innen für flexible, offene Settings in Jugendeinrichtungen, im Öffentlichen Raum und der Online-Jugendarbeit

- **Materialien**

Materialien zu Politischer Bildung sichten und für spezifische Einsatzbereiche (etwa in der Offenen Jugendarbeit) adaptieren bzw. entwickeln

- **Forschung**

Kooperationen in Bezug auf Wien-bezogene Forschungsprojekte im gegenständlichen Kontext

- **Vernetzung**

Die Vernetzung mit anderen Institutionen, auch aus dem Bereich der formalen Bildung, ist ein Schlüssel für erfolgreiche Demokratieförderung. Diese Vernetzung findet auf drei Ebenen statt.

*Regional* findet Vernetzung mit allen lokalen Wiener Jugendbeteiligungsstrukturen und regionalen Partner:innen wie Schule statt.

*National* besteht u.a. das Bundesnetzwerk Extremismusprävention und Deradikalisierung (BNED).

*International* gibt es eine Vielzahl ähnlicher Einrichtungen, insbesondere im deutschsprachigen Raum (wie die Deutsche Bundeszentrale für Politische Bildung), sowie Netzwerke wie das Radicalisation Awareness Network (RAN) der Europäischen Kommission.

Der Verein Wiener Jugendzentren (VJZ) ist der größte professionelle Anbieter von Offener Jugendarbeit in Wien und besteht seit 1978. Derzeit werden mit ca. 300 Mitarbeiter:innen an die 40 Einrichtungen und Projekte betrieben. Die vielfältigen Arbeitsbereiche umfassen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Jugendzentren, herausreichende und Mobile Jugendarbeit sowie überregionale Projekte wie beispielsweise *CU television* und *Respekt: Gemeinsam stärker*.

## Geplante Veranstaltungen

- Vortrag: Radikalisierungsprozesse: Ursachen, Motivationen, Präventionsmöglichkeiten  
(Daniela PISOIU - SCENOR)  
**Termin:** Donnerstag, 11.10.2024 11:00 – 13:00  
**Ort:** Döblergasse 2, 1070 Wien
- Studienpräsentation: Jugendmonitor 2024 der Arbeiterkammer Wien  
**Termin:** Donnerstag, 24.10.2024 13:00 – 15:00  
**Ort:** Döblergasse 2, 1070 Wien
- Arbeitskreis Politische Bildung: ab nun geöffnet  
**Termin:** Mittwoch, 20.11.2024 11:00 – 14:00  
**Ort:** Döblergasse 2, 1070 Wien
- Buchpräsentation: Resilienz gegen Extremismus- Biografische Fallverläufe im gesellschaftlichen Kontext.  
(Hemma Mayrhofer (Universität Innsbruck) und Florian Neuburg (IRKS))  
**Termin:** Mittwoch, 4.12.2024 11:00 – 13:00  
**Ort:** Döblergasse 2, 1070 Wien

Anmeldung für die Veranstaltungen ist erbeten unter: [demokratie@jugendzentren.at](mailto:demokratie@jugendzentren.at)

## Kontakt und Rückfragen

### Fachstelle Demokratie

Anton Niggel, BA

Mag.<sup>a</sup> Teresa Bauer

Kemal Durakovic, BA

[demokratie@jugendzentren.at](mailto:demokratie@jugendzentren.at)

Tel.: 01 226 44 53

